

Newsletter Nr. 5**Aktuelle Lage der Flüchtlingssituation in Neuss**

Die aktuell entspannte Situation in Bezug auf die Zuweisungszahlen für die Stadt Neuss durch die Bezirksregierung Arnsberg hält weiter an. Die Landesregierung fährt weiterhin das Konzept die 8 Großstädte in NRW , die bisher noch nicht ihr Zuweisungskontingent erfüllt haben vorrangig zu bedienen und die Unterbringungsmöglichkeiten in den Landeseinrichtungen weiter zu belegen. Eine längerfristige Vorhersage über die weitere Entwicklung der Flüchtlingszahlen ist aber auch für die nächste Zeit nicht absehbar. Die Stadt Neuss rüstet sich indessen für weiteren Zustrom und konzentriert sich u.a. auf die Gewährleistung der geplanten Bauvorhaben zu Unterbringung sowie der Unterstützung der Integrationsarbeit für die Flüchtlinge auf allen Ebenen der Verwaltung.

Das aktuelle Zuweisungskonto am 16.2.2016 der Stand Neuss beträgt: **+ 526**

Aktueller Belegungsstand in den kommunalen Unterbringungseinrichtungen:

Belegungszahlen 16.02.2016			
Übergangsheim	anerkannte Plätze	80% (=Vollbelegung)	Ist- Belegung
Bergheimer Str. 250	152	122	135
Berghäuschensweg 90	40	32	25
Berghäuschensweg 92	100	80	85
Derendorfweg 8	75	60	24
Düsseldorfer Str. 154/156	100	80	71
Nordbad, Neusser Weyhe 18	92	74	58
Allerheiligen Sporthalle	300	300	103
Summe	859	748	501

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Die Anzahl, der unbegleiteten jugendl. Flüchtlinge, die wir zur Zeit betreuen, beträgt aktuell:

104 Personen

Informationsveranstaltungen zum Thema Flüchtlingsunterkünfte in den Stadtteilen Allerheiligen und Reuschenberg

Am 3.2. fand eine Stadtteilinformationsveranstaltung für den Stadtteil Allerheiligen in der St. Peter Grundschule in Rosellen statt. Der Sozialdezernent der Stadt Neuss, Stefan Hahn hatte eingeladen, um einen Überblick über die Situation nach der Belegung der Sporthalle Allerheiligen sowie zum neuen Unterbringungsstandort „Am Steinacker“ zu geben. Das DRK als Betreiber der Flüchtlingsunterkunft ist zufrieden mit dem geregelten Tagesablauf in der Halle und den Integrationsmaßnahmen, die von der Ehrenamtskoordination Neusser Süden angeboten werden, wie z.B. Dolmetscherarbeiten und Sprachkurse. Im Anschluss daran hatten die Bürger Gelegenheit Fragen zu stellen. Vertreter der DRK, als Betreiber der Sporthalle Allerheiligen, der Polizei und der Leiter des Ordnungsamtes der Stadt Neuss waren ebenfalls vor Ort und stellten sich für Fragen zur Verfügung.

Am 10.2. fand eine Stadtteilinformationsveranstaltung in der Mensa der Gesamtschule an der Erft in Reuschenberg statt. Die Bürger wurden darüber informiert, dass infolge der verminderten Zuweisungszahlen die Eissporthalle im Frühjahr/Sommer voraussichtlich nicht als Unterkunft für Flüchtlinge benötigt wird. Ferner ist auch eine Traglufthalle auf dem Parkplatzgelände der Eissporthalle zur Zeit nicht bestellt. Die Vorarbeiten zur Errichtung einer Containeranlage auf dem Parkplatzgelände, das dem Reuschenberger See zugewandt ist, haben indessen begonnen. Ein Bürger aus Reuschenberg geht gerichtlich gegen die Baugenehmigung zur Errichtung einer Containerunterkunft am Südbad in Reuschenberg vor. In dieser Anlage wird Wohnraum für ca. 70 Flüchtlinge geschaffen. Diese Einrichtung ist als „betreute Unterkunft“ seitens der Stadt geplant.

Für die Landeseinrichtung „ZUE- Schule am Wildpark“ ist der Plan diese zum 30.6. 2016 zu räumen und die Menschen auf das Gelände des ehem. Alexianerkrankenhauses umziehen zu lassen, vom Betreiber European Homecare bestätigt worden.

Nächste Bürgerinformationsveranstaltung Ende Februar

Die nächste Informationsveranstaltung für den Bereich Neuss – Innenstadt zum Thema Traglufthallen auf dem VfR-Gelände/Hammer Landstraße findet am 23.2.2016 um 17.00 Uhr in der Aula des Quirinus – Gymnasiums statt. Eine gesonderte Einladung dazu wird noch öffentlich gemacht.

Perspektive kommunale Unterbringung im Neuss

Als Vorarbeit für die Errichtung der Flüchtlingsunterbringung in Uedesheim finden in der 2. Februarhälfte Vermessungsarbeiten statt.

Für zukünftige Zuweisungen von Flüchtlingen stehen ab März 2016 2 Traglufthallen mit Kapazitäten von je 300 Betten auf dem ehemaligen VfR-Gelände an der Hammer Landstraße für eine Aufnahme von Flüchtlingen betriebsbereit zu Verfügung. Die Vorarbeiten dazu laufen bereits. Als Ergebnis der Ausschreibung für den Betrieb der Hallen ist das DRK Neuss beauftragt worden, die bereits viel Erfahrung mit der Versorgung von Flüchtlingen in Notunterkünften (Sporthalle Allerheiligen) haben.

Inbetriebnahme der Flüchtlingsunterkunft Fesserstrasse 16, 41462 Neuss, Einladung zur Besichtigung durch die GWG

Die Stadt Neuss hat das Gebäude Fesserstraße 16 von der GWG angemietet und wird dort künftig bis zu 65 Asylbewerber/Flüchtlinge unterbringen können. Das entsprechend umgebaute Haus wurde am 01.02.2016 übernommen.

Die Betreuung der Einrichtung mit Ihren neuen Bewohnern wird aufgrund der Größe von der Stadt selbst übernommen und nicht an einen Verband delegiert! Die Betreuung ist zunächst auf 2 Jahre ausgelegt, wobei das Ziel, die Wohnungen perspektivisch in die Hände der dann hier anerkannten Flüchtlinge zu geben, verfolgt wird und diese entsprechend mit Wohnraum durch die GWG zu versorgen. Das Wohnprojekt kann am Mittwoch, den 17.2.2016 von 16.00 – 18.00 Uhr besichtigt werden.

Inbetriebnahme des „Further Hofes“ als Einrichtung der Stadt für Flüchtlinge

Der ehemalige Hotel – und Gaststättenbetrieb „Further Hof“ ist von der Stadt Neuss für die Flüchtlingsunterbringung angemietet worden. Die Immobilie wird ab April 2016 belegt werden. Konzeption zur Nutzung der Räumlichkeiten befindet sich gerade in Abstimmung bei der Verwaltung. Im Moment finden dort Renovierungsarbeiten statt.

Anmietung von leerstehenden Wohnungen/ Häusern und Gewerbeimmobilien seitens der Stadt Neuss

Seit Sommer 2015 sind bereits leerstehende Wohnimmobilien, die der Stadt von Neusser Bürgern angeboten wurden, für die Unterbringung von Flüchtlingen geprüft und angemietet worden. Die Stadt ist auch weiterhin dankbar und offen für weitere Wohnangebote. Darüber hinaus werden auch Gespräche mit Inhabern /Vermietern von Büroimmobilien/ Gewerbeimmobilien geführt. Bei der Prüfung der Angebote ergeben sich vielfach immissionsschutzrechtliche Hindernisse und finanzielle Unwägbarkeiten beim Umbau, die in Verbindung mit den Vertragslaufzeiten die Verwaltung bei der überwiegenden Anzahl finanziell bisher nicht überzeugten.

Unterstützung Ehrenamt:

Das regelmäßige Treffen mit den Ehrenamtskoordinatoren und den Wohlfahrtsverbänden hat am 11.2. in den Räumlichkeiten des DRK in Reuschenberg getagt. Die Rückmeldung aus den Stadtteilen ist positiv, die ehrenamtliche Arbeit läuft mit großem Engagement. Eine Vielzahl an freiwilligen Helfern kümmern sich z.B. um Sprachkurse, Kinderbetreuung, Hilfe bei Behördengängen, Dolmetscheraufgaben und ggf. Arztbesuchen. Die Internetseite www.fluechtlingshilfe-neuss.de bietet in immer mehr Stadtteilen ihr „Ticketsystem“ an, mit dem privates Engagement „Suche/Biete“ für Flüchtlinge dort eingestellt werden kann.